



Pressemitteilung

„Gib mir Zukunft!": Kinderschutzbund Düsseldorf startet stadtweite Kampagne – weil Klimaschutz elementarer Kinderschutz ist

Erfolgreicher Auftakt im Aquazoo Löbbecke Museum setzt starkes Zeichen für Kinderrechte und Klimagerechtigkeit in der Landeshauptstadt.

Düsseldorf, 2. Juni 2026 – Am gestrigen Montag, den 1. Juni 2026, fiel im Düsseldorfer Aquazoo Löbbecke Museum der offizielle Startschuss für die wegweisende, stadtweite Kampagne „Gib mir Zukunft!“. Der Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V. (DKSB) rückt damit die direkten, gravierenden Auswirkungen der globalen Klimakrise auf die verfassungsmäßig und international verankerten Rechte von Kindern in das Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung. Ab sofort setzt das Plakat im Düsseldorfer Stadtgebiet ein unübersehbares Zeichen für die Generationengerechtigkeit.

Der Kinderschutzbund präsentierte gemeinsam mit ihrem Schirmherrn, Dr. Jochen Reiter (Direktor des Aquazoo Löbbecke Museum), das ausdrucksstarke Kampagnenplakat, das von der renommierten Illustratorin Renate Alf exklusiv gestaltet wurden. Das Motiv veranschaulicht die Verletzlichkeit der Jüngsten gegenüber den ökologischen Umbrüchen und fordern ein klares Umdenken in Politik und Alltag.

Klimawandel als Krise der Kindergerechtigkeit

Der wissenschaftliche Konsens ist eindeutig, doch die soziale Dimension wird oft übersehen: Der Klimawandel ist längst kein reines Natur- oder Wirtschaftsthema mehr, sondern eine fundamentale Frage der globalen und lokalen Verteilungsgerechtigkeit. Gemäß Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention besitzt jedes Kind das unveräußerliche Recht auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit sowie auf eine sichere, entwicklungsfördernde Umwelt.

„Hitzeperioden, extreme Wetterereignisse und zunehmende Umweltbelastungen sind keine fernen Bedrohungen – sie finden hier und jetzt mitten in Düsseldorf statt und treffen die Kleinsten unserer Gesellschaft zuerst, am direktesten und am härtesten“, mahnte Dr. Hauke Duckwitz vom DKSB Düsseldorf im Rahmen des gestrigen Pressegesprächs. *„Ein Kind, das unter extremer Sommerhitze in aufgeheizten urbanen Quartieren leidet, kann sich nicht selbst schützen. Klimaschutz ist daher kein optionales politisches Ziel, sondern gelebter, akuter Kinderschutz.“*

Was die Kampagne für Düsseldorf und seine Familien bedeutet

Die Kampagne „Gib mir Zukunft!“ ist als langfristiger Impuls für die Landeshauptstadt konzipiert. In den kommenden Wochen werden die Plakate flächendeckend in Kindertagesstätten, Grundschulen, Kinderarztpraxen, Familienzentren und öffentlichen Ämtern zu sehen sein. Ziel ist es, das Bewusstsein von Eltern, Erziehenden, Lehrkräften und politischen Entscheidungsträgern nachhaltig zu schärfen.



„Für die Düsseldorfer Familien bedeutet die Kampagne vor allem Sichtbarkeit und Rückendeckung. Sie verdeutlicht, dass die Sorgen von Eltern um die Zukunft ihrer Kinder ernst genommen werden müssen“ erläutert Anke Teeseelink, Leiterin des Familiencafés am Sana und Mitgestalterin der Kampagne. Gleichzeitig schlägt die Initiative die Brücke zur sozialen Frage: Einkommensschwächere Familien, die oft in stark versiegelten Stadtteilen mit weniger Grünflächen leben, leiden überproportional unter den Folgen des städtischen Wärmeinseleffekts. Klimaschutz ist somit untrennbar mit dem Kampf gegen soziale Ungleichheit verknüpft.

Die drei Kernpfeiler der Kampagne „Gib mir Zukunft!“:

- **Klimaschutz ist mehr als ein ökologisches Ziel:** Er sichert die biologischen und gesundheitlichen Lebensgrundlagen für das gesunde Aufwachsen von Kindern.
- **Klimaschutz ist Schutz vor Armut, Ungleichheit und Zukunftsangst:** Er verhindert die Verschärfung sozialer Schieflagen und nimmt Kindern die mentale Last existenzieller Sorgen.
- **Klimaschutz ist Kinderschutz!** Wer Kinder liebt und schützt, muss ihre Zukunft aktiv und nachhaltig gestalten.

Praktische Vorbilder im Alltag: Nachhaltigkeit gemeinsam leben

Der Kinderschutzbund betont, dass der Wandel neben strukturellen Reformen vor allem durch greifbare, alltägliche Vorbilder gelingt. Die Kampagne möchte Familien und Institutionen ermutigen, Klimaschutz spielerisch und konsequent in den Alltag zu integrieren. Schon kleine, bewusste Veränderungen in den Düsseldorfer Haushalten und Einrichtungen senden ein starkes Signal an die Kinder:

- **Klimafreundliche Mobilität:** Der Verzicht auf das „Elterntaxi“ bei kurzen Wegen zur Kita oder Schule schont nicht nur die CO₂-Bilanz der Stadt, sondern fördert durch das gemeinsame Gehen oder Radfahren die Selbstständigkeit und Gesundheit der Kinder.
- **Ernährung und Konsum:** Das gemeinsame Entdecken regionaler und saisonaler Lebensmittel auf den Düsseldorfer Wochenmärkten schafft ein neues Bewusstsein für den Wert der Natur. Auch das Reparieren statt Wegwerfen von Spielzeug in Repair-Cafés setzt Zeichen gegen die Wegwerfmentalität.
- **Grüne Oasen im urbanen Raum:** Ob das gemeinschaftliche Bepflanzen des Kita-Gartens, das Anlegen von Insektenhotels auf dem heimischen Balkon oder das Gießen von Straßenbäumen an heißen Tagen – Kinder erleben dadurch Selbstwirksamkeit und lernen, Verantwortung für ihre direkte Umwelt zu übernehmen.

Schirmherr Dr. Jochen Reiter unterstrich während des gestrigen Rundgangs im Aquazoo die Bedeutung der Kooperation: *„Als Bildungs- und Artenschutz Einrichtung erleben wir täglich, wie tief das Interesse von Kindern an einer intakten Natur ist. Sie sind die Botschafter von morgen. Wenn wir ihre Lebensräume – global wie lokal in Düsseldorf – nicht vehement verteidigen, verfehlen wir unsere Pflicht als Erwachsene. Daher unterstützen wir diese Kampagne aus tiefster Überzeugung.“*

Bild: Kampagnenplakat. Illustration Renate Alf, Foto (DKSB): Dr. Jochen Reiter, Anke Teesselink, Dr. Hauke Duckwitz.

Kontakt und weitere Informationen:

Der Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Düsseldorf

Wir machen Kinder
UNSCHLAGBAR
Kinderschutzbund Düsseldorf – unschlagbar
für Kinderrechte und gewaltfreie Erziehung

Dr. Hayat Wiersch
Rochusstr. 47, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211 61 70 57 32
E-Mail: wiersch@kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel.

Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität. Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht.

Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen.

Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 300.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat rund 400 Mitglieder und ca. 90 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.